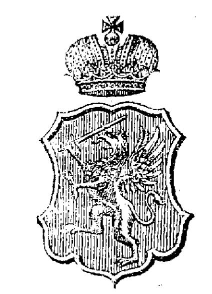
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 112. Середа 1. Октября. — Mittwoch 1. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Австрійскій подданный Іосифъ Крумгольцъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 12. Февраля 1875 года за № 810 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 25. Сентября 1875 г. № 7128.

Da der österreichische Unterthan Joseph Krummholz die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 12. Februar 1875 sub Nr. 810 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7128.
Riga, den 25. September 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено дворянкѣ Ковенской губерніи Валеріи Подрезъ открыть въ г. Ригѣ по Александровской улицѣ въ домѣ подъ № 3 книжную торговлю.
№ 1922.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der Kownoschen Adeligen Valerie Podres die Eröffnung einer Buchhandlung in Riga an der Alexanderstraße, im Hause Nr. 3 gestattet worden.
Nr. 1922.

Статьею 42 т. XIV св. зак. гражд. уставъ о паспортахъ и бѣглыхъ постановлено: „что въ случаѣ потери паспорта, лице, снабженное онымъ, обязано немедленно увѣдомить то мѣсто или начальство, откуда паспортъ былъ выданъ; начальство же по полученіи такого увѣдомленія высылаетъ новый паспортъ, а объ утраченномъ, дабы никто не могъ пользоваться онымъ, публикуетъ въ вѣдомостяхъ."

Въ противность сего законоположенія почти всѣ полицейскія мѣста Лифляндской губерніи, вмѣсто того, чтобы въ случаѣ потери паспортовъ представлять объявленія для припечатанія таковыхъ въ Губернскихъ Вѣдомостяхъ, не только относительно паспортовъ выданныхъ ими самими, но и относительно выданныхъ другими начальствами обращаются въ Лифляндское Губернское Управленіе объ опубликованіи въ Губернскихъ Вѣдомостяхъ и такимъ образомъ не только обременяютъ Губернское Управленіе излишнимъ трудомъ, но и заставляютъ ее въ ущербъ доходовъ ея типографіи, по дѣламъ совершенно частнымъ, печатать безплатно объявленія.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе предписываетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, относительно припечатанія въ Губернскихъ Вѣдомостяхъ объявленій о потерѣ паспортовъ, впредь соблюдать порядокъ изложенный въ 42 статьѣ т. XIV св. зак. гражд. уст. о паспортахъ и бѣглыхъ и въ пунктахъ 2 и 3 прил. къ ст. 14 прил. къ ст. 472 т. I св. зак. гражд., распространенныхъ согласно 22 пункту того же приложенія и на изданія Губернскихъ Вѣдомостей. № 2323.

Der Artikel 42 im Bande XIV des Codex der Civilgesetze, Verordnung über Pässe und Läuflinge bestimmt: „daß im Falle des Abhandenkommens eines Passes die mit einem solchen versehene Person verpflichtet ist, hiervon unverzüglich diejenige Behörde oder Obrigkeit zu benachrichtigen, von welcher der Paß ausgereicht gewesen; nach Empfang einer solchen Benachrichtigung sendet die Obrigkeit einen neuen Paß ab und über den abhanden gekommenen, damit ihn Niemand benutze, publicirt sie in den Zeitungen."

Diese Gesetzesbestimmung wird von den meisten Polizeibehörden Livlands ganz außer Acht gelassen, insofern als sie, anstatt im Falle des Abhandenkommens eines Passes eine diesbezügliche Bekanntmachung in der Gouvernements-Zeitung vorzustellen, sich nicht allein wegen Mortificirung der von ihnen selbst, sondern auch von anderen Behörden und Autoritäten ausgestellten Pässe an die Livländische Gouvernements-Verwaltung wenden und dadurch Letztere nicht nur mit unnützen Arbeiten überhäufen, sondern dieselbe auch veranlassen, zum Nachtheil ihrer Typographie, in völlig privaten Sachen, kostenfrei Bekanntmachungen zu publiciren.

In solchem Anlaß wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch vorgeschrieben, hinsichtlich des Abdruckes in der Gouvernements-Zeitung von **Bekanntmachungen betreffend die Mortification von Pässen**, die in dem vorallegirten Artikel 42, Band XIV des Cod. d. Civilges., Verord. über Pässe und Läuflinge und den Punkten 2 und 3 der Beilage zum Art. 14 der Beilage zum Art. 472 Band I d. Cod. d. Civilges. enthaltenen Bestimmungen, welche gemäß Pkt. 22 der Beilage zum Art. 472 ibid. auch auf die Gouvernements-Zeitungen ausgedehnt sind, zur Richtschnur zu nehmen. Nr. 2323.

Da, nach Anzeige des Schiffers Karl Treu, ihm das am 16. December 1872 Nr. 103 ertheilte **Innungsbillet abhanden gekommen** ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen Livlands vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1855. 1
Riga, den 19. September 1875.

Wenn der zu Alt-Schwaneburg verzeichnete ehemalige Neppekalnsche Hofeskrüger Johann Sieling, in Folge hohen Alters, seinem Sohne, dem Alt-Schwaneburgschen Gemeindeschreiber und Apotheker Otto Sieling, die **Vollmacht** ertheilt und bei dieser Behörde hat verschreiben lassen, daß Otto Sieling an seiner Stelle alle Geschäfte abschließen, vor Behörden erscheinen, seine Rechte wahrnehmen und vertheidigen, Schulden beitreiben und Gläubiger befriedigen werde.

Als wird in solchem Anlasse und auf geschehenes desfallsiges Ansuchen von unterzeichnetem Gemeinde-Gericht solche Vollmachtertheilung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung publicirt. — Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen an Johann Sieling zu formiren haben oder demselben schulden sollten, sich binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 20. März 1876 bei diesem Gemeinde-Gerichte oder bei Otto Sieling in Alt-Schwaneburg zu melden. Nach Ablauf der festgesetzten Frist, werden Erstere nicht mehr angenommen und Letztere als solche angesehen werden, welche sich fremdes Eigenthum angeeignet haben.

Schließlich wird zur allgemeinen Wissenschaft publicirt, daß Jeder, der irgend welche anderweitige Geschäfte mit Johann Sieling abzuschließen haben sollte, solche von nun an nicht mehr mit ihm, sondern mit dem Bevollmächtigten desselben, seinem Sohne Otto Sieling, abzuschließen habe.

Neu-Laitzen Gemeindegericht, den 20. September 1875. Nr. 197. 2

Kad tai pee Wez-Gulbenes peederrigs, agrakais Jaun-Laitzena Repekalna muischas krohdsineeks Johan Sieling, wezzuma dehl sawahm dehlam, Wez-Gulbenes pagasta skrihweram Otto Sieling pee schahs teesas to piluwaru atdewe, ka tas pats war winna weetâ wissas darrischanas, ka: teesam preekschâ stahtees un aisstahweht, parradus peedsiht likt un kam waijadsigs ismakfaht, — atbildigs buht.

Tad teek wisseem, augscheja pilnwaras atdohschana, kam waijadsigs sluddinahts un turklaht no schahs walsts-teesas wissi ta Johann Sieling parradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, pussgadda laikâ no appakschrakstitas deenas, tas irr lihds 20. Merz 1876 pee schahs teesas jeb pee minneta Otto Sieling Wez-Gulbenê ar sawahm prassischanahm un nomakfaschanahm islihdsinatees, wehlaki netiks pirmeji wairs klausiti un ar pehdejeem, ka ar swechas mantas peesawinatajeem pehz likkumeem isdarrihts tiks.

Beidsoht teek wehl no schahs teesas wispahrigi sluddinahts, ka ja kam kahdas darrischanas ar Johann Sieling wehl buhtu, un wairs ne ar winnu bet ar winna pilnwaretu dehlu Otto Sieling gallâ west.

Jaun-Laitzena walsts-teesâ, taî 20. September 1875. Nr. 197. 2

Kad tas pee Stomerenes walsts, Walkas kreisê, Gulbenes draudsê peederrigs Alexander Otto Reinhold **Meijer**, Andra dehls, kurram ka 1854. gaddâ dsimmuscham pehz jauna rekruschu likkuma tai 17. Nowemberi f. g., Walkâ pee rekruschu lohses wilkschanas jateek, 1874. gaddâ us Rihgu dsihwoht aisgahjis un jaw no 23. April f. g. bes passes usturrahs; ta tad teek wissas zeenijamas pilssehtu- un semju-polizejas zaur scho laipni luhgtas, pehz minneta Alexander Otto Reinhold Meijer klauschinaht un winnam zeeti peeteikt, ka lai taspats bes kawe-schanas pee schahs walstswaldibas meldejas un sawu krustamu-sihmi peeness.

Stomerenê walstswaldibâ, tai 19. September 1875. Nr. 224. 3

Heimthali walla wallitsuse poolest, Perno-Willandi kreisis ja Paisto kihhelkonnas, saawad keik

liinna- ja maapolitseid pallutud siin all nimmetud Heimthali walla liikmeid, kes ilma passita ümber hulkuwad ja sia mitme aasta maksud wölgu on, neid ommas wallitsusse piiris tagga otsida, leidmisse korral kinni wötta ja wahhi all sia walla wallitsusse kätte saata: Johan Päts, Jaan Rusing.

Heimthali walla wallitsus, sel 10. Septembril 1875. Nr. 178. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des dimittirten Kirchspielsrichters **Robert von Anrep** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** und Deletion nachstehender das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Lauenhof** annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst beseitigter Verhaftungen, als:

a) der laut § 6 des zwischen dem Herrn Landrath Caspar Heinrich von Anrep in ehelicher Vormundschaft seiner Gemahlin Gertruta, geborenen von Dreiling an einem und dem Herrn Landrath Behrend Johann von Bock in natürlicher Vormundschaft der von seiner weiland Frau Gemahlin Catharina Elisabeth geborenen von Oettingen hinterlassenen Kinder, wie auch dem Cornet Joachim von Oettingen für sich und im Namen seines Bruders Capitains Franz George von Oettingen als resp. Schwiegersohne und Söhnen der weiland Capitainin von Oettingen geb. Elisabeth von Dreiling am andern Theile am 10. Februar 1750 hinsichtlich des Gutes Lauenhof abgeschlossenen, beim Livländischen Hofgerichte am 21. October 1830 sub Nr. 104 zwar nicht mehr zu einiger Zuschreibung des gedachten Gutes, jedoch zur Conservation des Originals und Bewahrung der Authenticität desselben dem Corroborationsbuche einverleibten Erb- und Theilungs-Vergleiches von dem genannten Herrn Landrath Caspar Heinrich von Anrep eingegangenen Verpflichtung: im Fall das Gut von ihm oder seinen Erben veräußert werden sollte, selbiges mit Ausschließung eines jeden anderen Käufers, an die Oettingenschen Erben für das Pretium von 14000 Rbl. zu überlassen und

b) der laut § VIII des zwischen den Söhnen des Herrn Landraths Caspar Heinrich von Anrep, als: dem Lieutenant Johann Caspar, dem Assessor Adolph Heinrich und dem Capitain Carl Gustav Gebrüdern von Anrep am 10. März 1752 hinsichtlich der von ihrem genannten Vater hinterlassenen Güter Lauenhof mit Caspershof, Assikas und Adscher, Kerstenhof, Abenkat und Althof abgeschlossenen Erb- und Theilungs-Vergleiches von dem genannten Capitain Carl Gustav von Anrep, als transactmäßigen Acquirenten des Gutes Lauenhof eingegangenen Verpflichtung: daß für den Fall, daß er und seine Erben das Gut Lauenhof künftighin veräußern würden, seine Brüder und deren Erben, mit gänzlicher Ausschließung eines jeden anderen Käufers das Vorzugs- und Näherrecht gegen Erlegung des einmal festgesetzten pretii von 14000 Rubeln genießen sollen — resp. wider die Mortification der durch die vorbezeichneten Verpflichtungen für die Oettingenschen Erben und beziehungsweise für die Brüder des Capitains Carl Gustav von Anrep und deren Erben begründeten Näher- oder Einlösungsrechte

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Februar 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub a und b bezeichneten aus den über das Gut Lauenhof am 10. Februar 1750 und am 10. März 1752 abgeschlossenen Erbtransacten originirenden Verpflichtungen, resp. die durch sie den Oettingenschen Erben und beziehentlich den Brüdern des Capitains Carl Gustav von Anrep und deren Erben vorbehaltenen Näher- oder Einlösungsrechte für Mortificirt und nicht mehr gültig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4559. 1

Riga-Schloß, am 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Kirchspielsrichters **Guido von Samson-Himmelstiern** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Dr. med. Eduard von Wahl, als Verkäufer und dem Kirchspielsrichter Guido von Samson-Himmelstiern, als Käufer am 15. Mai 1875 abgeschlossenen und am 10. Juni 1875 sub Nr. 242 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Kirchspielsrichters Guido von Samson-Himmelstiern, Einwendungen oder an das genannte Gut Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer und personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt jedoch der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Cassinorm ruhenden Pfandbriefforderung und der Privatingrossarien wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, obberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Guido von Samson-Himmelstiern unter Vorbehalt der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit Societät wegen deren auf dem Gute Cassinorm ruhenden Pfandbriefforderung und der Privatingrossarien wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 28. August 1875.

Nr. 4583. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Schuhmachermeisters Daniel Gottfried **Müller** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. März 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit bekannt gewordenen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 821. 3

Riga-Rathhaus, den 19. September 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти здѣшняго сапожныхъ дѣлъ мастера Даніеля Готфрида Миллера, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо чрезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Марта 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, а также показанія своихъ долговъ; въ потребномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же, сдѣлавшимися извѣстными, будетъ поступлено по законамъ. № 821. 3

г. Рига-ратгаузъ, 19. Сентабря 1875 года.

Kad Kursemmes guberņijas Leelas-Ezzawas pagasta-lohzeklis Jehkabs **Melbahrdt** pa pagahjuschcem Jureem Ikschkiles draudses-skohlas semes renteschanu atstahjis, winna mantibas uhtrupê pahrdohtas un eenahkusi nauda us daschu winna parradu-deweju peeprassischanu schahs pagasta-teesas glabaschanâ nemta tad tohp zaur scho wissi Jehkaba Melbahrdt parradu-deweji ussaukti, weena gadda un seschu nedelu laikâ a dato, ar sawahm taisnahm parradu prassischanahm scheit peeteiktees. Wehlaku neweenu wairs neklausihs, bet taps eenemta nauda starp teem laikâ peedewuschamees parradu-dewejeem ka klahjas isdalita. Nr. 250. 3

Ikschkiles pagasta-teesâ, tai 18. Septemberi 1875.

Wissi tee, kam kahdas taisnas prassischanas no ta nomirruscha Weißman pagasta (Zehsu draudse, Zehsu kreisê) Kausin mahjas grunts ihpaschneeka Jahn **Putna** buhtu, jeb kas tam parrada irr, teek zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds 15. Dezember s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet wiss tiks pehz likkuma isdarrihts.

Weißman pagasta-nammâ, tai 9. September 1875.

Nr. 164. 2

Kad tas Koknesses draudse Stokmannumuischas pagasta, Leel-Ahrin mahjas gruntneeks Jahn **Arbeiter** konkurse krittis, tad teek wissi tee, kam kahdas taisnas parradu prassischanas, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds 2. Januar 1876 pee Stokmannmuischas pagasta-teesas usdohtees, tapat arri tee, kas Jahn Arbeiteram ko parradâ, jeb kam kahdas winna mantas paglabbaschanâ buhtu lai minneta laikâ un weetâ peeteizahs; jo wehlak neweens wairs netaps klausihts, bet ar parradu-slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts tiks.

Stokmannmuischas pagasta-teesâ, tanni 15. September 1875. Nr. 87. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr A. von Grote, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Moritzberg**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Moritzberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Moritzberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Pitne, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Peter Gutmann für den Preis von 3430 Rbl. S.,
2) das Gesinde Leyes-Ahrne, groß 29 Thlr. 18 Gr., den Bauern Mikkel und Indrik Rohse für den Preis von 4087 Rbl. S.

Wolmar, den 20. September 1875.

Nr. 1794. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Transehe, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Taurup**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche will-

fahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Taurup bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Pooge, groß 26 Thlr. $33^{25}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gust Paeglihť für den Preis von 4650 Rbl. S.
2) das Gesinde Bunga, groß 15 Thlr. $5^{79}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Reekſting für den Preis von 2300 Rbl. S.,
3) das Gesinde Gaidehn, groß 29 Thlr. $48^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kalning für den Preis von 4600 Rbl. S.,
4) das Gesinde Jaundsem, groß 27 Thlr. $48^{5}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Sandberg für den Preis von 4850 Rbl. S.,
5) das Gesinde Snikker, groß 25 Thlr. $20^{105}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Wirsa für den Preis von 4100 Rbl. S. Nr. 1679. 3

Wolmar, den 13. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Obrist A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Koltzen mit Eikasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Selle, groß 38 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jahn Ohsolin für den Preis von 6583 Rbl. S.,
2) das Gesinde Lanke, groß 23 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jakob Rattneek für den Preis von 4016 Rbl. S.,
3) das Gesinde Kerkau, groß 27 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Martin Behrsin für den Preis von 4425 Rbl. S.,
4) das Gesinde Masche, groß 36 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Jahn Nohrmann für den Preis von 6400 Rbl. S.,
5) das Gesinde Sabbe und Bauder, groß 50 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Mikkel Ohsoling für den Preis von 9932 Rbl. S.,
6) das Gesinde Puntusch, groß 29 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Peter Tilting für den Preis von 5210 Rbl. S.,
7) das Gesinde Rattneek, groß 43 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 7408 Rbl. S.,
8) das Gesinde Strehle, groß 32 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Mikkel Ohsol für den Preis von 5127 Rbl. S.,
9) das Gesinde Schogul, groß 43 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jahn Stahke für den Preis von 7376 Rbl. S.,
10) das Gesinde Solsemmneek, groß 35 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Anz Jendsin für den Preis von 5627 Rbl. S.,
11) das Gesinde Suhkul, groß 6 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Simon Grewe für den Preis von 1600 Rbl. S.,
12) das Gesinde Kalne-Tetter, groß 49 Thlr. 53 Gr., den Bauern Martin und Simon Ohse für den Preis von 7269 Rbl. S.,
13) Gemeindehaus und Schulland, groß 1 Thlr. 31 Gr., der Koltzen-Eikaschschen Bauergemeinde für den Preis von 150 Rbl. S.

Wolmar, den 4. September 1875. Nr. 1639. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Obrist A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Koltzenschen Wezz-Sprukste-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Koltzen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wezz-Sprukste-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wezz-Sprukste, groß 20 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jahn Hintzenberg für den Preis von 3230 Rbl. S. Nr. 1642. 1

Wolmar, den 4. September 1875.

Торги. Torge.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch, nachdem die Kawastschen Grundeigenthümer Peter Lübek, Hans Kotkas und Märt Tolk vor dem Kawastschen Gemeindegerichte erklärt, die auf ihren Grundstücken Sirgo, Paistiko und Mürseppa ruhenden fälligen Kaufschillingsbeträge nicht zahlen zu können, Herr Landrath von Mensenkampff aber auf Auszahlung solcher Kaufschillingsbeträge dringt, bekannt gemacht, daß:

1) das dem Peter Lübek gehörige Sirgo-Gesinde, das dem Hans Kotkas gehörige Paistiko-Gesinde, das dem Märt Tolk gehörige Mürseppa-Gesinde, alle drei im Dorpatschen Kreise, Dorpatschen und Koddaferschen Kirchspiele und Kawastschen Gemeindegerichtsbezirke belegen, am 19. und 20. November 1875, um 11 Uhr Vormittags, im Locale des Dorpatschen Kreisgerichts meistbietlich versteigert werden sollen;
2) diejenigen Meistbieter, welche am Tage des Ueberbotes, d. i. am 20. November den Zuschlag erhalten, den Meistbotschilling, mit Ausnahme des der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden, auf den betreffenden Gesinden Sirgo, Paistiko und Mürseppa ruhenden Pfandbriefschuldbetrages sofort baar hier zu erlegen haben;
3) den Meistbietern bei Aufrechthaltung aller der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an genannten Grundstücken zustehenden Rechte und Vorrechte, der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll;
4) die Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben in Pkt. 2 gestellten Bedingung sich der Gefahr aussetzen, daß genannte Grundstücke für ihre Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden sollen;
5) die Kawastsche Gemeinde-Verwaltung von diesem Kreisgerichte die Vorschrift ertheilt worden ist, etwaigen Meistbietern, welche auf die oben genannten drei Gesinde reflectiren, dieselben ihnen in der Zeit vom 13.—16. October zu zeigen, bez. die Grenzen anzuweisen.

Dorpat-Kreisgericht, am 16. September 1875. Nr. 2338. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 12. Августа состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщикомъ Юліаномъ Длужневскимъ долговъ, частныхъ: помѣщицѣ Терезіи Топлицкой 12000 руб. съ %, помѣщику Лукашевичу 98 руб. 45 коп., мѣщанину Антону Жизневскому 463 руб. 45 коп., наслѣдникамъ помѣщика Лукашевича 1751 руб. $62^{1}/_{2}$ коп., чиновнику Сволынскому 100 руб., крестьянкѣ Чайковской 500 р., мѣщанину Сеницкому 50 руб. и казенныхъ: но Рѣжицкому казначейству недоимки % сбора за 1874 г. 58 руб. 84 коп., оклада 1 половины 1875 г. 74 руб. 80 коп., гербовыхъ пошлинъ 19 руб. 70 коп. и штрафа за неправильныя жалобы и пени 70 руб. 10 коп., за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп., публикаціонныхъ денегъ 7 р. 45 коп., гербовыхъ пошлинъ и штрафа 75 руб. 70 коп.; по указу соединенной палаты для французской подданой Анны Стычинской 10330 франковъ 96 сантимовъ съ %; по указу той же палаты для Флиманскаго костела 700 руб. $81^{1}/_{2}$ коп. съ %, апелляціоннаго штрафа 70 руб. 10 коп. и гербовыхъ пошлинъ 5 руб. 60 коп., за подписку 40 коп., для мѣщанина Калины Соловьева съ Генриха Длужневскаго 1100 руб., гербовыхъ пошлинъ 2 руб. 80 коп., въ присутствіи сего правленія, на 15. Декабря сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу состоящаго въ 3 станѣ Рѣжицкаго уѣзда имѣнія Лайзаны или Длужнево, принадлежавшее покойному помѣщику Юліану Ѳаддѣеву Длужневскому, а послѣ его смерти доставшееся по наслѣдству брату его Генриху Ѳаддѣеву Длужневскому. Въ имѣніи этомъ заключается земли: а) собственно въ имѣніи Лайзаны: усадебной 8 дес. 81 саж., пахатной 72 д. 97 с., перелогу 59 дес. 72 саж., сѣнокосу 116 дес., 18 саж., подъ лѣсомъ строевымъ еловымъ, большею частію вырубленнымъ 129 д. 15 саж., подъ лѣсомъ дровянымъ, березовымъ 86 дес. 1291 саж., подъ болотомъ 79 дес., подъ дорогами и ручьями 10 дес.; б) въ деревнѣ Гудоляхъ: усадебной 1 дес., пахатной 9 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ 3 дес. и подъ болотомъ 1 д.; в) въ деревнѣ Шивъ-Пилъ-Колно: усадебной 3 дес., пахатной 21 дес., сѣнокосной 16 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ 10 дес. и подъ болотомъ 10 д.; г) въ деревнѣ Большой Камень; усадебной 1 дес., пахатной 6 дес., сѣнокосной 6 д., подъ вырубленнымъ лѣсомъ 1 дес., подъ болотомъ 2 дес.; д) въ мѣстностяхъ Глубокая Канава: пахатной 6 дес., сѣнокосной 6 дес. и подъ вырубленнымъ лѣсомъ 5 дес.; е) въ мѣстности Долгій Мостъ: пахатной 6 дес., сѣнокосной 4 дес. и подъ вырубленнымъ лѣсомъ 6 дес.; ж) въ деревнѣ Рутказъ: сѣнокосныхъ луговъ 3 дес. и з) въ деревнѣ Щегельня, подъ кирпичнымъ заводомъ 1 дес.; за тѣмъ всей земли 623 дес. 1574 саж.; въ числѣ показаннаго строеваго лѣса 22 дес. проданы на срубъ, вмѣстѣ съ имѣніемъ Зосно и Явденки, тайному совѣтнику Кербедзю и земля подъ онымъ остается при имѣніи Лайзаны; въ имѣніи Лайзанахъ и принадлежащихъ къ нему деревняхъ находятся жилыя и разныя хозяйственныя постройки, деревянныя, кирпичныя и каменныя, а также корчма и фруктовый садъ и англійскій паркъ; строенія въ деревняхъ: Гудоляхъ, Шилъ-Пилъ-Колно и Большой камень принадлежатъ всѣ не владѣльцу имѣнія, а крестьянамъ Капустѣ, Никитинымъ, Брону и Федулову, которымъ они и построены; оцѣнено это имѣніе въ 9890 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ правленіе въ назначенный день торга. № 9497. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am 23. October d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns Georg Adam Schweinfurth und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer gehörige, allhier jenseits der Düna, im 2. Quartier des 3. Mitauer Vorstadttheils auf Hagenshof- und resp. Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 163 belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und Gärten, wie sonstigen Appertinentien und dem Benutzungsrechte an den dazu gehörigen Gründen, sowie mit sämmtlichen auf diesem Immobil befindlichen inventirten Mobilien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. September 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Immobilien-Verkauf.

Am 23. October d. J., Mittags um 12 Uhr, sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Lootsen Martin Pulk gehörigen, allhier im Mitauer Vorstadttheile 1. Quart. auf Groß-Klüversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nrs. 106 und 107, Adr.-Nrs. 24 und 26 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. September 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den Herren

Bierbrauerei-Besitzern

hierdurch die ergebene Mittheilung, dass die in ihrer Bedienungsweise als höchst **reell** und **gewissenhaft** renommirte Firma

Hopf & Söhne in Nürnberg

mich auch für diese Brauperiode wieder mit einem reichassortirten Lager von

bairischem Hopfen

und ächtem Tyroler Brauerpech

versehen und mich autorisirt hat, auch nach geschlossener Schifffahrt zu den **billigsten Preisen** zu verkaufen.

RIGA, October 1875.

J. G. Fahrbach,

Scheunenstrasse Nr. 5, neben der Steuerverwaltung.

Das Moskauer Thee-Magazin

von

J. Malmberg & Co. in Riga,

Kaufstraße Nr. 18,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität ☛ ächten ☚

☛ Karavanen-Thee ☚

zu den Preisen von 160, 180, 200, 250, 300 Kopeken und höher per Pfund.

Anzeige für Liv- und Kurland.

AVIS

für

Eisenbahn-Bauunternehmer, Eisenbahn-Werkstätten und Material-Verwaltungen.

Beste geschmiedete flache und gereifte **Brussen-, doppelte, ganze** und **halbe Lattennägel,**
Runde und **vierkantige Drahtnägel, Kupfer-** und **Zinknägel** in allen Längen,
Runde **Kupfer-** und **Messingstangen** (Bolts) von ½ bis 2" Diameter,
Runden, **vierkantigen, flachen, 6eckigen** und **ovalen Gußstahl** in allen Dimensionen,
Schmirgel-Räder, Schmirgel-Korn und **-Pulver,**
Schmirgeltuch (patent pulp), **Schmirgel-, Glas-, Sand-** und **Feuersteinpapier,**
Galvanisirten und besten **Holzkohlen-**Eisendraht,
Kupfer-, Messing-, Neusilber- und **Bleidraht,**
Bestes englisches **Holzkohlen-** DX. XX. X. & IC.-**Weißblech,**
Stahl-, Messing- und **Neusilberblech,**
Eiserne Splinten in allen Längen und Stärken zu **Waggons** und für **Maschinenfabriken,**
Einfache, doppelte und **Spitzhacken,** sowie auch **Stopphacken** und **Stopphackenschuhe,**
Ballast-, Kohlen-, Grand- und **Locomotiv-Schaufeln,**
Berliner Locomotiv-Winden und **Patent-Ratchet-braces,**
Schrauben-, Wagen- und **Laschen-Schlüssel, Weichestellen-Reiniger** und diverse andere **Utensilien** zum **Eisenbahnbetriebe,**
hält stets auf **Lager** und nimmt **Bestellungen** darauf entgegen

das Englische Magazin von J. Redlich.

Die Fortschritte in der medicinischen Wissenschaft.

Mit diesem Eingange beginnt die „Wiener medicinische Presse" Nr. 41 vom 11. Oktober (Dr. Th. Markbreiter und Dr. Joh. Schnitzler) einen redaktionellen Aufsatz, welcher die Nützlichkeit der Johann Hoff'schen Malzfabrikate aus der Fabrik zu Berlin, das Malz-Extraktbier, die Malz-Chokolade, Brust-Malzbonbons ꝛc. bespricht. „Diese Präparate", heißt es darin, „nehmen unter den gesundheitsbefördernden Nahrungsmitteln unstreitig den ersten Platz ein, da sie sich bei Vereiterungen der Nieren und Lunge, Lungenschwindsucht und anderen Leiden hülfreich bewährt haben."

Finden wir in obiger Zusammenstellung eine aus der Praxis entnommene wissenschaftliche Theorie, so wollen wir die Bestätigung der letzteren durch die höchsten und hohen Stände nicht fehlen lassen. Mehrere Fürsten nehmen regelmäßige Lieferungen von den Hoff'schen Malzfabrikaten entgegen. Se. Maj. der **König von Dänemark** sagte: Ich habe mit Freuden die heilbringende Wirkung des Hoff'schen Malz-Extraktes bei mir und meiner Familie wahrgenommen. — Se. Excellenz General **Freiherr v. Gablenz:** Ich muß Ihr durch Ihre Malzfabrikate bewiesenes Streben, für das Heil der Menschen zu wirken, besonders hervorheben. — Der k. k. Gouvernementsrath Dr. **Sporer** in Abbazia: Ihre Malz-Gesundheits-Chokolade und Ihre Brustmalz-Bonbons leisteten bei meinem lebensgefährlichen Husten, der bei meinem hohen Alter eine Lungenlähmung befürchten ließ, die ausgezeichnetsten Dienste. — **Graf v. d. Recke-Bolmerstein** zu Craschnitz (Samariterstift für blöde Kinder): Für die durch Ihre stärkenden Malzfabrikate meinen armen blöden Kindern bewiesene Wohlthat wird Ihnen Gott lohnen. — Se. Excellenz **Freiherr v. d. Heydt,** preußischer Finanzminister: Meine Tochter (Schwiegertochter) ist ganz entzückt von der außerordentlichen Wirkung Ihres Malzextrakt-Bieres. So lassen denn alle Ihre Malzfabrikate nichts zu wünschen übrig. — Fügen wir hinzu, daß das leidende Publikum fast durchgängig sich der Hoff'schen Fabrikate bedient und seine Hülfe darin findet, so müssen wir diesen Fortschritt in der Medicin freudigst begrüßen.

General-Agenten für Riga und die Ostsee-Gouvernements:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch.**

Verkauf in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner.**

Verkauf in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.**

Verkauf in **Libau** bei **J. C. Wirckau.**

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 27. September 1875.

	Durchschnittspreis vom Juli 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . . pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . . „ 16 „	—	—	80	81
Gerste . . . „ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . . „ 16 „	—	—	78	—
Erbsen . . . . . . pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . . pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat . . . . . . „	—	—	—	—
Schlagsaat . . . . . . „	—	—	7	32
Hanfsaat . . . . . . „	—	—	—	—
Flachs:				
Kron . . . pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack . . . „ 10 „	37	—	40	—
Dreiband . . „ 10 „	33	—	32	—
Hanf . . . „ 10 „	—	—	39	—
Heede . . . „ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 40 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 20—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 60—70 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 26. September 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	—	99½
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	235	234
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	226	224
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	99	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100½	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare.	—	98½	—
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	87½	86¾

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125 . .	—	—	138¼
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	147	146
Rybinsk-Bologow. „	Rbl. 100 . .	—	92½	91½
Baltische „	„ 125 . .	—	85	84½
Rigaer Commerzbank . . .	„ 250 . .	—	253	252
Rybinsker Obligationen . .	Thlr. 100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl. 100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	„ 100 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100 . .	—	—	—

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 1. Октября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)